

[fol. 87v]

Simon Schezen, Burger vnd Schefmaistern alhier, von
der vorgemelten Gerssten, als 168½ Schaf¹⁸⁰, von
Stainkhürchen aus *per* Wasser hieher Scheflohn, ohne
weitem andern Cossten vnd Gfahr vom Scheff¹⁸¹ 1¾ fl.
bezalt, Inhalt Scheins [N^o. 6]¹⁸²

294 fl. 52½ kr.

Leykhauß 2 Reichstaller zu 1½ fl.,
thuet

3 fl.

Item ½ Viertl Pier vfs Schif 3 fl. 30 kr.

Huius 301 fl. 22½ kr.

[fol. 88r]

*Summa des Vncosstens, was in Er-
khauffung der gemelten Gerssten ergang-
en, thuet*

520 fl. 45 kr.

[fol. 88v]

Summa Summarum

*aller Ausgaben vmb die erkhaufft Gerssten, thuet
mit sambt dem dariber erloffnen Vncossten
zusamen*

8884 fl. 30 kr.¹⁸³

Khombt demnach ain Schaf ins ander

per 16½ fl.¹⁸⁴

¹⁸⁰ Sh. oben, S. 111.

¹⁸¹ = Schaff, nicht Schiff.

¹⁸² Der letzte „Schein“ davor wurde mit „N^o. 5“ nummeriert (sh. oben, S. 65, dort „Signatur“ genannt), der folgende mit „N^o. 7“ (sh. unten, S. 121), so daß es offensichtlich ist, daß die Nummerierung hier vom Schreiber vergessen wurde.

¹⁸³ Summe aus dem Kaufpreis (8363 fl. 45, sh. oben, S. 112) und den weiteren Kosten (520 fl. 45 kr.). Unter Berücksichtigung des Rechenfehlers von oben (S. 112) betragen die wirklichen Ausgaben 8884 fl. 33 kr.

¹⁸⁴ Der mathematisch exakte Durchschnittspreis für ein Schaff (Landshuter Maß) Gerste betrug 16,512 fl.